

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

DATUM 07. November 2023	BEGINN 17:30 Uhr	ENDE 19:15 Uhr	SITZUNGSORT Diele Ortsamt Horn-Lehe
TEILNEHMER:INNEN			
ORTSAMT	:	Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokollführung	
Jugendbeirat	:	Enno Appenrodt (bis 18:15 Uhr), Benedek Barna, Nils Gutmann, Oscar Hennefelder, Maxim Kipka, Sina Mertens, Vincent Prevot	
Entschuldigt	:	Lasse Gindulis, Alicia Leidreiter, Jonte Mai, Julian Olde Kalter,	
Gäste	:	Dietmar Stadler (Seniorenbeauftragter Beirat Horn-Lehe) Kirsten Böttner (Seniorenbeauftragte Beirat Horn-Lehe)	
TAGESORDNUNG:			
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung			
2. Genehmigung des Protokolls vom 10. Oktober 2023			
3. Fahrt für Jugendliche zur Gedenkstätte Bergen-Belsen – Vorstellung des Projektes vom Seniorenbeauftragten Dietmar Stadler			
4. Antrag Unterstützung Jugendparlament Bremen			
5. Trinkwasserbrunnen – Sammlung von Ideen für Standorte in Horn-Lehe			
6. Weitere Planung 2. Horner Jugendkonferenz			
7. Mitteilungen des Sprechers & des Orsamtes			
a. Antwort zu dem Beschluss vom 10. Oktober 2023			
8. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates wurden per E-Mail am 30. Oktober 2023 zur Sitzung eingeladen. Charlotte übernimmt den Vorsitz und das Protokoll.

Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 10. Oktober 2023

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 10. Oktober 2023 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Fahrt für Jugendliche zur Gedenkstätte Bergen-Belsen – Vorstellung des Projektes vom Seniorenbeauftragten Dietmar Stadler

Dietmar Stadler erklärt, dass er gerne gemeinsam mit der ev. Gemeinde Horn eine Fahrt zur Gedenkstätte Bergen-Belsen für Jugendliche organisieren möchte. Ausgangspunkt war, dass er mehrfach von jungen Menschen angesprochen wurde, aus der Zeit des Nationalsozialismus zu berichten. Die Fahrt soll im Frühjahr 2024 stattfinden und einen Tag dauern. Teilnehmen sollen in ersten Linie junge Multiplikatoren, also Schul- oder Klassensprecher:innen und die Jugendbeiräte. Die Idee ist, dass die Fahrt ein gemeinsames Projekt von den Seniorensprechern und dem Jugendbeirat sein könnte. Die Kosten belaufen sich auf 850 € für den

Bus plus die Führung. Dietmar fragt nun die Jugendlichen, wie die Fahrt organisiert sein sollte, damit möglichst viele junge Menschen teilnehmen.

Die Mitglieder vom Jugendbeirat unterstützen das gemeinsame Projekt und wären auch bereit etwas von ihrem Budget dafür aufzuwenden. Es wird über die Altersgruppe diskutiert, die angesprochen werden soll. Alle einigen sich, dass die Teilnehmenden mindestens 14 oder in der 8. Klasse sein sollen. Alle drei Schulen im Stadtteil sollen ein Kontingent an freien Plätzen erhalten, welches sich an der Größe der Schule orientiert. Der überwiegende Teil der Jugendbeiräte (4 zu 2 Stimmen) ist dafür, das Angebot an einem Wochentag stattfinden zu lassen, da sie sich dadurch einen höheren Zuspruch erhoffen. Als Zeitpunkt eignet sich die Zeit direkt nach den Ferien. Erfahrungsgemäß finden viele Klausuren in den Wochen vor den Ferien statt und nach den Ferien ist es etwas ruhiger. Es wird noch überlegt, wie man die potentiellen Teilnehmer:innen anspricht. Es soll direkt an die Schulen herangetreten werden. Von einer Veröffentlichung über itslearning oder der Schülerzeitung wird wider Abstand genommen, weil zuerst ja nicht alle, sondern die Klassen- oder Schülervvertretungen angesprochen werden sollen.

Abschließend fragt Charlotte noch, was die Jugendlichen von so einer Fahrt erwarten. Maxim meint, dass es nicht nur einen frontalen Vortrag geben soll, sondern auch Gruppenaufgaben oder etwas Interaktives. Nils fände es gut, bei der Gelegenheit mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch zu kommen, die die Zeit miterlebt haben. Genau das ist auch Dietmars Anliegen.

Zu TOP 4: Antrag Unterstützung Jugendparlament Bremen

Levin Meyer war in der letzten Sitzung Gast und hat seine Idee von einem Jugendparlament für die Stadt Bremen vorgestellt. Es sollen sich auch Jugendliche zur Wahl stellen können, die nicht schon in einem Jugendbeirat oder einem – forum engagiert sind. Dadurch wird seiner Meinung nach die Jugendbeteiligung gestärkt. Er wirbt derzeit für Unterstützung seiner Idee bei Abgeordneten der Bürgerschaft, der Senatskanzlei und in Jugendbeiräten.

Es gibt aktuell Vorbereitungen für das Einrichten einer Jugendbeirätekonferenz. Diese steht im Koalitionsvertrag. Wie bei der Beirätekonferenz werden dort alle Jugendbeiräte und –foren Vertreter:innen entsenden können.

Die Mitglieder des Jugendbeirates diskutieren die Idee. Nils berichtet, dass Levin auch auf dem Fachtag sein Anliegen vorgestellt hat. Die Reaktionen darauf waren gemischt. Er unterstützt die Idee nicht, unter anderem weil das neue Gremium auch wieder Geld kostet, was eventuell vom Budget der Jugendbeiräte und –foren gekürzt werden müsste. Maxim fragt sich ob das Jugendparlament dann den Jugendbeiräten übergeordnet wäre. Oskar fragt, wie man an so viele junge Menschen rankommen will, weil derzeit ja jeder, der sich engagieren will, schon die Möglichkeit hat, Mitglied in einem Jugendbeirat zu sein.

Beschluss: Der Jugendbeirat Horn-Lehe unterstützt die Gründung eines Jugendparlaments in der Stadt Bremen. (0 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Zu TOP 5: Trinkwasserbrunnen – Sammlung von Ideen für Standorte in Horn-Lehe

In den kommenden Jahren sollen 20 neue Trinkwasserbrunnen in ganz Bremen aufgestellt werden. Die Vorschläge sollen von den Beiräten kommen, weswegen auch der Jugendbeirat beteiligt wird. Es können drei Vorschläge (nach Priorität sortiert) abgegeben werden. Ein Vorschlag ist schon beschlossen. Am Unisee soll ein Materiallager für die Sportfischer entstehen, mit öffentlichen Toiletten und einem Trinkwasserbrunnen.

Es werden mehrere Möglichkeiten diskutiert am Ende einigen sich alle auf folgende drei Vorschläge:

1. Priorität: Grünfläche am Autobahnzubringen auf dem Weg zu den Unisportstätten (4 Stimmen)
2. Priorität: Allmerspark Horner Heerstraße & Kuhsielschleuse (jeweils 3 Stimmen)

Zu TOP 6: Weitere Planung 2. Horner Jugendkonferenz

Die Einladungen hat Charlotte am 03. November verschickt. Bisher gibt es erst zwei Anmeldungen von SV Gymnasium Horn. Es gibt die Zusage von der Bremer Freiwilligen-Agentur, einen Vortrag und eine Gruppenarbeit zu leiten. Dafür nehmen sie ein Honorar.

Beschluss: Der Jugendbeirat Horn-Lehe beschließt, für den Beitrag der Freiwilligen-Agentur bei der 2. Horner Jugendkonferenz 360,00 € aus Jugendglobalmitteln zu Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

Den Ablauf wird Charlotte am kommenden Montag mit Torsten besprechen und mit der Erinnerung der Anmeldung an alle verschicken. Grob besagt die Planung bislang:

30min	Begrüßung
3 Stunden	Freiwilligen-Agentur: Was ist die Motivation von Freiwilligen, Wie ist die „Jobbeschreibung“ unserer Organisation
30 – 45 min	Mittagspause
1 Stunde	Fragebogen für Freiwilligen-Leitfaden
30 min	Abschluss ev. verbunden mit der Frage nach Freiwilligen-Parcours

Charlotte fände es gut, wenn die Mitglieder vom Jugendbeirat die Konferenz wieder eröffnen und die Anwesenden begrüßen würde. Als Ergebnis soll es einen kurzen Leitfaden über die verschiedenen Einrichtungen/Vereine im Stadtteil geben.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Sprechers und des Ortsamtes

Nils teilt mit, dass er von Gudrun Stuck, einem Mitglied des Beirates Horn-Lehe, wegen der Plakat zur Verkehrssicherheit angesprochen wurde. Die Plakate kommen sehr gut an. In der Oberschule Rockwinkel ist das Plakat jedoch als Projekt des Jugendbeirates Oberneuland ausgehängt.

- a. Antwort zu dem Beschluss vom 10. Oktober 2023

Die Antwort zu dem Beschluss vom 10. Oktober 2023 wurde allen Mitgliedern des Jugendbeirates am 17. Oktober per Mail zugeschickt. Charlotte meint, dass es mit dieser Antwort für die Senatskanzlei in Bezug auf den Jugendbeirat Horn-Lehe auch erledigt ist. Nils bittet dennoch zu fragen, ob er auch an dem Gespräch mit teilnehmen kann.

- b. Präsentation Anti-Diskriminierungskampagne

Charlotte hat letzte Woche an das LIS, an futurfabric und Demokratiezentrum Bremen die Anfragen zur Unterstützung bei dem Projekt geschickt. Eine Mitarbeiterin des LIS hat sich gemeldet und angeboten, in einer der Sitzungen zu kommen. Frau Froböse ist nun als Gast für den 09. Januar 2024 geplant. Futurfabric sind wohl nicht die richtigen Ansprechpartner:innen. Sie haben die Anfrage aber an einen Mitarbeiter vom Lidice Haus Samuel Njiki Njiki weitergeleitet. Daraufhin hat Charlotte auch ihn zur Sitzung im Januar eingeladen.

Zu dem Gespräch soll auch Dr. Loop eingeladen werden, Anti-Diskriminierungsbeauftragter des Gymnasiums Horn.

c. Weitere Meldungen zu Überfällen Linie 4?

Anfang Oktober hat Nils berichtet, dass er angesprochen wurde, weil es verstärkt zu Überfällen auch auf Jugendlichen abends in der Linie 4 und an der Haltestelle Mühlenviertel gekommen ist. Charlotte hat daraufhin mit den Kontaktpolizist:innen gesprochen. Das Problem ist bekannt. Es ist jüngst eine Sonderkommission „Junge Räuber“ von der Polizei eingerichtet worden. Alle wollen die Situation im Auge behalten. Deswegen fragt Charlotte, wie die Situation in jüngster Zeit war. Maxim meint, dass nicht nur die Linie 4 betroffen ist, sondern seines Wissens auch die Buslinien 24, 26 und 27.

d. Themen für die nächste Sitzung

Für die nächste Sitzung stehen die Themen Nachbesprechung Horner Jugendkonferenz und Weihnachtsmarkt am 03. Dezember 2023 an. Charlotte fragt, ob es noch weitere Themenvorschläge gibt, was zunächst verneint wird.

Zu TOP 8: Habt ihr noch was? ./.

Nils sagt, dass er gerne weiterhin Content für den Instagram-Auftritt des Jugendbeirates erstellt, aber Unterstützung beim Posten braucht. Sina meldet sich dafür.

Benedek schlägt vor, dass auf Instagram auch ein Post zur Graffitiwand erscheinen kann. Es wird besprochen, dass es einen Beitrag zum 2-jährigen Bestehen der Graffitiwand im Mai 2024 geben soll. Charlotte hat viele Bilder von der Wand, sodass eine Art Best-of erstellt werden kann.

Nils fragt, ob jemand für die morgige Nacht der Jugend Werbematerial vom Jugendbeirat Horn-Lehe ins Rathaus bringen und den Stand betreuen könnte. Die Anfrage ist ein paar Tage zuvor über die WhatsApp-Gruppe für alle Jugendbeiräte verschickt worden. Es hat so spontan jedoch niemand Zeit.

Frau Böttner berichtet, dass es aktuell den Plan gibt, die A27 auszubauen. Die Erweiterung auf sechs Spuren steht jetzt auf einer Liste für ein beschleunigtes Verfahren. Sie möchte den Ausbau gerne jetzt verhindern und nicht erst abwarten, weswegen sie eine Petition gestartet hat.

Charlotte erklärt auf Nachfrage, dass es für dieses Vorhaben aktuell keine Details gibt und die vielen offenen Fragen noch nicht beantwortet werden können. Auch der Erwachsenenbeirat hat über das Thema diskutiert und den Antrag „A27 Ausbaupläne stoppen“ von Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt, weil es die anderen Fraktionen zu früh für eine Entscheidung finden. Bevor der Ausbau startet wird es aber eine Beteiligung von wichtigen Akteuren, also auch dem Beirat geben.

Der Jugendbeirat möchte in der nächsten Sitzung noch einmal über das Thema diskutieren und ausloten, wie sie weiter vorgehen möchten.

Charlotte Eckardt

- Vorsitz & Protokollführung -

Nils Gutmann

- Sprecher des Jugendbeirates -